

Newsletter 8/2025 des VCD Rhein-Neckar vom 1. Dezember 2025

Liebe Mitglieder und Interessierte,
dieses Mal geht's u.a. um S-Bahn-Änderungen zum Fahrplanwechsel am 14. Dezember, die Möglichkeit, noch bis zum 4. Dezember Gehwege zu melden, die ständig zugeparkt sind, und das VCD-Verkehrswendequiz für dunkle Winterabende. Viel Spaß beim Lesen.
Herzliche Grüße und eine schöne Adventszeit im Namen des gesamten Vorstands
Manfred Stindl

Termine

Online-Infoabend zur Bahn-Neubaustrecke Mannheim-Karlsruhe

Öffentliche Vorstellung der Vorzugsvariante (s.u.) mit Erläuterung der Ergebnisse des Variantenvergleichs

Termin: Donnerstag, 4. Dezember, 18 Uhr bis 20 Uhr

Einwahlinformationen am Veranstaltungstag unter <https://www.mannheim-karlsruhe.de/oeffentliche-veranstaltungen>

Veranstalter: DB InfraGO AG

VCD-Aktiventreffen auf dem Wieslocher Weihnachtsmarkt

Unser Aktiventreffen findet in der Regel immer am 4. Mittwoch im Monat um 19 Uhr statt.

Im Dezember findet kein reguläres Treffen statt. Stattdessen treffen wir uns zum Jahresausklang am Mittwoch, 10. Dezember, ab 18 Uhr auf dem Wieslocher Weihnachtsmarkt (auf dem Wieslocher Marktplatz).

Bus und Bahn

Fahrplanwechsel am 14. Dezember – Änderungen im Schienen-Nahverkehr

Das Liniennetz der S-Bahn Rhein-Neckar wird zum Fahrplanwechsel gründlich auf- und umgeräumt. Es gibt dann folgende S-Bahn-Linien:

- S1 und S2: unverändert
- S3: Alle Fahrten auf der Verbindung Bruchsal – Heidelberg – Germersheim laufen als S3. Die Linienbezeichnung S4 entfällt jetzt auch offiziell.
- S5: Mainz – Mannheim – Bensheim
- S6: Mainz – Mannheim – Hockenheim – Karlsruhe
- S7: Heidelberg – Eppingen (umbenannt, war bislang S5)
- S8: Heidelberg – Aglasterhausen (umbenannt, war bislang S51)
- S9: Groß-Rohrheim – Mannheim – Hockenheim – Karlsruhe
- S10: Mannheim – Biblis (einzelne Fahrten zu Stoßzeiten; umbenannt, war bislang S8)
- S12: Hockenheim – Neu Edingen-Friedrichsfeld
- S33: unverändert (Germersheim – Bruchsal)
- S44: unverändert (Ludwigshafen Hbf – BASF)

Im Zuge der Umstellung entfallen die bisherigen stündlichen Direktverbindungen (RB67) zwischen Hockenheim/Schwetzingen und Weinheim/Bensheim. Reisende müssen zukünftig in Neu-Edingen/Friedrichsfeld umsteigen zur S12. Die Fahrtzeit verlängert sich dadurch nicht. Ob die ca. 10 Minuten Übergangszeit genügen, damit die Anschlüsse verlässlich klappen, muss die Praxis zeigen. (Die frühmorgendliche Direktverbindung Heidelberg – Schwetzingen – Hockenheim und zurück bleibt als S12 bestehen.)

Eine Zusammenfassung der Änderungen gibt's unter <https://www.s-bahn-rheinneckar.de/fahrplan/neues>.

Bahn-Neubaustrecke Mannheim – Karlsruhe

Der Variantenvergleich der Deutschen Bahn für die Bahn-Neubaustrecke Mannheim-Karlsruhe ist abgeschlossen. Die durch Abwägung unterschiedlicher Kriterien ermittelte Vorzugsvariante führt von Mannheim-Alteichwald (südlich von Friedrichsfeld) nach Süden, unterquert Schwetzingen per Tunnel, führt weiter über Hockenheim und Wiesental entlang der Bestandsstrecke und schwenkt dann nach Osten mit Weiterführung entlang der A5. Offen bleibt bislang die Frage, wie die Trasse im Stadtgebiet Mannheim verlaufen soll (Anschluss an die ebenfalls geplante Neubaustrecke Mannheim – Frankfurt). In die Entscheidung darüber sollen die „Zugzahlen 2024 Deutschlandtakt“ einfließen, deren Veröffentlichung durch das Bundesverkehrsministerium noch aussteht.

Weitere Details unter <https://www.mannheim-karlsruhe.de/vorzugsvariante>.

Deutschlandticket bleibt – wird aber teurer

Bund und Länder haben sich geeinigt: Das Deutschlandticket bleibt zumindest für die nächsten Jahre erhalten. Da der Bundeszuschuss bei jährlich 1,5 Mrd. Euro eingefroren bleibt, wird das Ticket teurer: Ab dem 1. Januar 2026 werden 63 € pro Monat fällig. Das ist immer noch weniger, als manches Auto für seinen „Schlafplatz“ kostet.

Sozialticket in Mannheim bleibt, aber ...

Für Sozialticketberechtigte in Mannheim kostet das Deutschlandticket künftig 53 Euro (statt regulär 63 Euro), der Eigenanteil je „5-Fahrten-Ticket“ beträgt 12,50 Euro und liegt damit 3,30 Euro unter dem regulären Ausgabepreis von 15,80 Euro. Pro Monat können maximal zwei bezuschusste „Fünfer-Blöcke“ erworben werden. Das Angebot ist zunächst bis 31. Juli 2026 befristet. Ob und in welchem Umfang es danach weitergeführt wird, ist angesichts der Mannheimer Haushaltslage offen.

Fuß- und Radverkehr

Letzte Gelegenheit: Zugeparkte Gehwege melden noch bis zum 4. Dezember

Wenn Gehwege zugeparkt sind, wird das zur echten Gefahr – besonders, wenn man auf die Straße ausweichen muss, weil man mit dem Rollstuhl, dem Rollator oder dem Kinderwagen unterwegs ist. Auch Kinder mit Fahrrad, die bis zum achten Geburtstag auf dem Gehweg fahren müssen, sind gefährdet. Der VCD ruft Bürgerinnen und Bürger deshalb dazu auf, wiederholt zugeparkte enge und gefährliche Gehwegabschnitte über ein Online-Tool zu melden. Es geht dabei nicht um individuelle Anzeigen, sondern um Stellen mit regelmäßigen Behinderungen. Die Aktion läuft noch bis zum 4. Dezember 2025. Die gesammelten Meldungen werden nach Abschluss der Aktion in einer Online-Karte veröffentlicht, um Risiken sichtbar zu machen, kommunale Verantwortliche zu informieren und den Druck auf Politik und Verwaltung zu erhöhen. Details und Onlineformular unter <https://bw.vcd.org/startseite/detail/gefaehrliches-gehwegparken-vcd-ruft-dazu-auf-engstellen-durch-parkende-autos-zu-melden>.

Radschnellverbindung Heidelberg – Wiesloch/Walldorf verzögert

Der Förderbescheid von Bund und Land liegt vor, und die Ausschreibung sollte im Februar 2024 erfolgen. Aufgrund der Kündigung des zuständigen Mitarbeiters beim Landratsamt ist diese bisher aber nicht erfolgt. Jetzt soll es endlich weitergehen, mit einer Fertigstellung der Radschnellverbindung Heidelberg – Wiesloch/Walldorf ist aber kaum vor Mitte der 30er Jahre zu rechnen.

Radstrategie Baden-Württemberg – Umsetzungsprogramm 2025 bis 2030

Das Umsetzungsprogramm „RadSTRATEGIE 2025 – 2030“ überführt die RadSTRATEGIE Baden-Württemberg in ein konkretes Maßnahmenprogramm für die kommenden fünf Jahre. Es umfasst die drei zentralen Handlungsfelder Infrastruktur (für durchgängige, sichere und attraktive Radverkehrsnetze), Verknüpfung mit anderen Verkehrsmitteln (mit Fokus auf Fahrradparken) und

Sicherheit (für sichere Radwege und ein rücksichtsvolles Miteinander. Für die zugehörigen Maßnahmen wurden klare Verantwortlichkeiten festgelegt und Meilensteine definiert, um den Fortschritt messen zu können. Die zentralen Handlungsfelder werden ergänzt durch die drei übergreifenden Leitprojekte „MOVERS – Aktiv zur Schule“, „Wirtschaftswege“ und „Gesundheit und soziale Teilhabe“. Das vollständige Umsetzprogramm steht unter https://www.aktivmobil-bw.de/fileadmin/user_upload/1_Radverkehr_in_BW/a_Radstrategie/RadStrategie_Umsetzungsprogramm_online_barrierefrei_final.pdf.

Radmelder Baden-Württemberg

Im Auftrag des Verkehrsministeriums entsteht eine Web-Anwendung für die flächendeckende Erfassung, Bearbeitung und Verwaltung von Meldungen rund um das Thema Radfahren und Radinfrastruktur. Jeder kann hier Meldungen zur Radinfrastruktur einsehen und erfassen: <https://melder.radroutenplaner-bw.de/>. Weitere Informationen rund um das Projekt unter <https://www.trafficon.eu/projekte/meldeplattform-radinfrastruktur/>.

VCD

Verkehrswendequiz „Mythos oder Fakt?“

"Mit Tempo 30 statt 50 dauert alles doppelt so lang, Batterien machen die E-Autos umweltunfreundlicher als Verbrenner, und ohnehin kann man mit den E-Akkus ohnehin nur kurze Strecken zurücklegen." Sind Ihnen diese bzw. ähnliche Verkehrswende-Mythen auch schon begegnet? Machen Sie spielerisch den Faktencheck mit dem VCD-Quiz: <https://www.vcd.org/argumentierenfuerdieverkehrswende/quiz>.